



Präsidentenbrief Dezember 2012

Liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

das Jahr 2012 ist fast vorüber und wir haben die Mitte unseres Rotary-Jahres erreicht. Es ist an der Zeit, Bilanz zu ziehen zu den Zielen, die wir uns gesetzt haben und den Fortschritten, die wir bisher machen konnten. Befinden wir uns auf dem richtigen Weg, das zu erreichen, was wir uns vorgenommen haben?

Ich glaube ganz fest an das Setzen von Zielen, die zwar hoch, aber dennoch realistisch sind. Ein lohnendes Ziel sollte erreichbar sein, einem jedoch auch etwas abverlangen. Durch das Öffnen gegenüber einer neuen Herausforderung erfahren Sie, was Sie wirklich schaffen können – und das kann manchmal mehr sein, als Sie denken.

Am 1. Juli gehen wir die neuste Herausforderung für unsere Organisation an: die weltweite Einführung des Future Vision Plans, dem neuen Grant-Modell unserer Rotary Foundation. Wir haben uns bei Rotary ein einfaches und wichtiges Ziel gesetzt: so viel Gutes zu tun, wie es uns mit den Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, möglich ist. Um dies zu erreichen, versuchen wir Kosten zu senken, die Übernahme von Verantwortung, Transparenz und lokaler Kontrolle zu verbessern und uns intensiver auf die Bereiche zu konzentrieren, in denen wir die meisten Ergebnisse erzielen können.

Mit Future Vision werden wir eine vereinfachte Grant-Struktur implementieren, die Rotarier dazu anregt, in unseren sechs Schwerpunktbereichen zu dienen: Frieden und Konfliktvermeidung/-lösung, Krankheitsvorsorge und -behandlung, Wasser und Hygiene, Gesundheit von Mutter und Kind, Elementarbildung/ Lesen und Schreiben sowie Wirtschafts- und Kommunalentwicklung. Dies sind die Bereiche, in denen sich Rotarier und Rotarierinnen weltweit bereits seit Jahren engagieren und in denen wir Erfahrungen haben und Projekt-Nachhaltigkeit schaffen konnten.

Nachhaltigkeit ist einer der Hauptschwerpunkte unter Future Vision. Wir werden uns mehr auf langfristige Projekte mit nachhaltigen Ergebnissen konzentrieren. Ganz einfach gesprochen ist ein nachhaltiges Projekt ein Projekt, von dem die Welt auch dann noch profitiert, wenn die Mittel von Rotary aufgebraucht sind. Das beste Beispiel hierfür ist natürlich die Ausrottung der Kinderlähmung: das Gute, das wir vollbracht haben werden, nachdem die Kinderlähmung beseitigt ist, wird für immer anhalten – auch noch Jahrhunderte nachdem die letzte Polio-Impfung verabreicht wurde. Dazu kommt, dass das, was wir durch PolioPlus lernen konnten, allgemeine Gültigkeit besitzt. Für ein nachhaltiges Projekt muss der Schwerpunkt auf der Planung und Kooperation liegen, auf einer langfristigen Perspektive und dem Einbezug der Mitglieder eines Gemeinwesens, die unsere Partner sein müssen, nicht passive Empfänger.

Die Annahme von Future Vision bedeutet auch Rotary ehrgeiziger zu betrachten und uns vorzunehmen große Herausforderungen anzugehen und diese dauerhaft zu lösen. Es ist eine neue Art, unseren Dienst zu sehen und eine Herangehensweise durch die meiner Meinung nach unsere Foundation stärker denn je zuvor in der Lage sein wird, Gutes in der Welt zu tun.

Sakuji Tanaka
President, Rotary International